

Verehrtes gnädiges Fräulein!
 Leider habe ich keine Zeit
 um mir persönlich zu entschul-
 digen. Gnädiges Fräulein
 werden begreifen in welcher
 peinlichen Lage ich mich befinde,
 da Pözellmeister Gulke sich
 wehrt, einige Pözellen mit
 mir zu pözellieren, dremt
 ich zum Pözellieren vor-
 bereitet bin. Hoffen Sie
 mit dieser, wenn ich Ihre
 rasche Güte nicht anders
 in Rücksicht nehmen
 kann. Doch hier ist mir
 wohl barmherzig, wie viel
 Dank ich Ihnen, rascher
 Mithilfe, für Ihre



hofflichen Dankverpflichtung,
wenn es
mir auch nicht mehr
gegeben ist
Aufgaben zu gemessen.

Mit vollster

Lockung
für dankbare

Lernende Kistal.

Wien 4/12. 901.



Dr. M. L. Mearns